

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 13.01.2020

Antrag zur Sitzung des Bochumer Rates am 30.01.2020

Strom-Entlastungstarif bei den Stadtwerken

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Bochum spricht sich für die Einführung eines neuen Stromtarifmodells der Stadtwerke Bochum aus, der neben dem Grundtarif angeboten wird. Ziel ist, das Recht auf Energie für alle Bochumerinnen und Bochumer sicherzustellen, Haushalte mit geringem Einkommen zu entlasten und gleichzeitig eine ökologische Lenkungswirkung zu entfalten.

Um dies zu erreichen, soll sich das neue Modell ein monatliches Grundkontingent von 300 Kilowattstunden pro Haushalt plus 200 Kilowattstunden pro zusätzlicher Person bereits zu günstigen Konditionen im Grundpreis zu inkludieren. Während die Grundenergiekosten durch das neue Tarifmodell gesenkt werden, soll jede darüber hinaus gehende Kilowattstunde progressiv mehr kosten.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den zuständigen Gremien der Stadtwerke entsprechende Gespräche zu führen. Die kommunalen Vertreter*innen im Verwaltungsrat der Stadtwerke werden aufgefordert, sich für dieses Anliegen einzusetzen.

Begründung:

Die Stadtwerke Bochum haben die Preise für den Basistarif Strom zum 1. Januar 2020 deutlich erhöht. Die Erhöhung des Grundpreises und des Kilowattstunden-Preises entspricht zusammen einer Mehrbelastung um etwa 9 Prozent für die betroffenen Haushalte.

Die Linksfraktion lehnt diese deutliche Erhöhung ab. Haushalte mit geringem Einkommen sind von der Erhöhung des Basistarifs überproportional häufig betroffen. Andere von den Stadtwerken angebotene Tarifmodelle, die den Preisanstieg abmildern, kommen für diese Gruppe häufig nicht zum Tragen, z.B. weil Vorauszahlungen anfallen oder feste Laufzeiten vereinbart werden müssen.

Statt die Energiekosten für Haushalte mit geringem Einkommen überproportional zu erhöhen, sollten die Stadtwerke ein Preismodell entwickeln, das insbesondere auf die Bedürfnisse von Haushalten mit geringem Einkommen zugeschnitten ist.

Insgesamt ist festzustellen: Die Stadtwerke Witten, die ihren Strom ebenfalls über die EWMR (Energie und Wasserversorgung mittleres Ruhrgebiet) beziehen, bieten für Haushalts- und Gewerbekunden ausschließlich Ökostrom an und sind dennoch deutlich preisgünstiger als die Stadtwerke Bochum:

| | Tarif | Grundpreis inkl. Drehstromzähler | Arbeitspreis |
|------------------------------|------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Stadtwerke Bochum | Stadtwerke Basis | € 12,07 | Ct/KWh 28,92 |
| Stadtwerke Witten* | Stadtwerke Basis | € 7,67 | Ct/KWh 28,48 |
| Elektrizitätswerke Schönau** | Privatkunden | € 9,95 | Ct/KWh 29,20 Ct/KWh 28,20 *** |

* Ausschließlich Ökostrom

**Ausschließlich zertifizierter Ökostrom zu 72% aus Neuanlagen, inkl. Sonnencent zur Förderung der Energiewende

*** Ohne „Sonnencent“

Selbst die Elektrizitätswerke Schönau, die ausschließlich zertifizierten Ökostrom anbieten, sind, wenn der sogenannte „Sonnencent“ abgezogen wird, günstiger als der Basistarif der Stadtwerke Bochum. (Der „Sonnencent“ dient zur zusätzlichen Förderung der Energiewende und unterstützt hauptsächlich Erzeuger*innen-Gemeinschaften bei Investitionen in Neuanlagen.)

Gültaze Aksevi / Ralf-D. Lange